

INHALT

Vorwort	25
Abkürzungsverzeichnis	27

Rechtsgeschichte

EINLEITUNG: Epochen römischer Rechtsgeschichte	31
ERSTES KAPITEL: Abriß der römischen Verfassungsgeschichte .	33
I. Die Königszeit	33
II. Die Republik	33
1. Konsulat und andere Magistraturen	34
2. Der Senat	36
3. Die Volksversammlungen	37
4. Entwicklung und Krise der Republik	38
III. Der Prinzipat	40
1. Ideologie und Verfassungswirklichkeit	40
2. Die kaiserliche Reichsverwaltung	42
3. Leistungen und Niedergang des Prinzipats	42
IV. Der Dominat	43
ZWEITES KAPITEL: Rechtsformen und Rechtsdenken der Zwölf-Tafel-Zeit	46
I. Das altrömische Recht vor den Zwölf Tafeln	46
II. Die Zwölf-Tafel-Gesetzgebung	46
1. Hergang	46
2. Inhalt	47
3. Sprache	48
4. Echtheit	49
5. Fremde Einflüsse	49
6. Nachwirken	50
III. Prozeß- und Rechtsgeschäftsformalismus; Interpretation ..	51
1. <i>Legis actiones</i>	51

2. Rechtsgeschäftsformen	52
3. <i>Interpretatio</i> der <i>pontifices</i>	53
DRITTES KAPITEL: Gesetzgebung, prätorisches Edikt und Rechtswissenschaft in der Republik	55
I. Römische Privatrechtsgesetzgebung nach den Zwölf Tafeln	55
II. Prätor und Edikt	57
III. Jurisprudenz	59
1. Soziale Stellung und fachliche Tätigkeit der Juristen	59
2. Rechtsunterricht und Rechtsliteratur	60
3. Schöpferische Leistungen der republikanischen Jurisprudenz	60
4. Einflüsse der Rhetorik auf die Methode der Rechtswissenschaft	61
5. <i>Regulae iuris</i> und Fallrecht	62
VIERTES KAPITEL: Rechtserzeugung im Prinzipat und die „klassische“ Rechtswissenschaft	63
I. Rechtsbegriff und Rechtsschichten	63
1. Rechtsbegriff	63
2. Rechtsschichten	64
II. Rechtsquellen	67
1. Rechtsquellenkataloge	67
2. <i>Senatus consulta</i>	68
3. Kaiserkonstitutionen	69
III. Die klassischen Juristen	70
1. Soziale Stellung und Tätigkeitsbereiche	70
2. <i>Ius respondendi</i> und Juristenrecht	71
3. Die Rechtsschulen der Sabinianer und Prokilianer	71
4. <i>Ius controversum</i>	72
5. Entscheidungsbegründungen	73
6. Gesetzesauslegung und Lückenfüllung	74
7. Die klassische Rechtsliteratur	76
a) Problemliteratur (77) – b) Kommentarliteratur (77) – c) Elementarliteratur (79)	
8. Früh-, Hoch- und Spätklassiker	83
a) Frühklassiker (83) – b) Hochklassiker (84) – c) Spätklassiker (86)	
FÜNFTE KAPITEL: Vulgarismus und Klassizismus in der nachklassischen Rechtsentwicklung	88
1. Vulgarismus und Vulgarrecht	88
2. Sammlungen von Kaiserkonstitutionen	89

3. Die frühnachklassische Rechtsliteratur des Westens	90
4. Kassier- und Zitiergesetze	91
5. Erkenntnisquellen west- und oströmischen Vulgarrechts .	92
6. Klassizismus in der spätnachklassischen Jurisprudenz des Ostens	93
SECHSTES KAPITEL: Die Kompilationen Justinians	95
1. Der erste <i>Codex</i> und die <i>quinquaginta decisiones</i>	95
2. Die Digesten	95
3. Die Institutionen	98
4. Der <i>Codex</i> (zweite Fassung)	98
5. Das <i>Corpus iuris civilis</i> und die Novellen	99
SIEBENTES KAPITEL: Vom römischen Recht zur europäischen Rechtswissenschaft	100
I. Glossatoren	100
1. Arbeitsweise	100
2. Literaturgattungen	101
3. Ausstrahlung	103
II. Konsiliatoren	104
1. Methode	104
2. Bedeutung	106
III. Rezeption	107
1. Begriff	107
2. Ergebnis	107
IV. Naturrechtsgesetzbücher	108
1. ALR	109
2. ABGB	110
3. Code civil	112
V. Pandektistik und Privatrechtskodifikation	112
1. Historische Schule und Pandektenwissenschaft	112
2. BGB	113
3. ZGB	114

Personen- und Familienrecht

ERSTES KAPITEL: Mensch und Gemeinschaftsstatus – Allgemeines	119
I. Zuordnung des Menschen zu einer Gemeinschaft	119
II. Die verschiedenen Rechtsgemeinschaften der römischen Welt	119

1. Die Gemeinschaft aller freien Menschen	119
2. Die Gemeinschaft der Bürger (<i>cives</i>)	120
3. Die Gemeinschaft der agnatischen Familie (<i>familia</i>)	121
4. Das Verhältnis der <i>status</i> zueinander	122
III. Vergleich mit dem modernen Recht	122
IV. Beginn und Ende der Rechtsfähigkeit	123
1. Allgemeines	123
2. Der Beginn der Rechtsfähigkeit	123
3. Das Ende der Rechtsfähigkeit	124
4. Die Statusfolge	124
5. Register	124
V. Gemeinschaft und Ehre	125
 ZWEITES KAPITEL: Die Sklaverei	126
I. Die Sklaverei als Rechtsinstitut allgemein	126
II. Die soziale Lage der Sklaven	126
III. Begründung der Sklaverei (Hauptfälle)	128
1. Geburt von einer Sklavin	128
2. Kriegsgefangenschaft	128
3. Strafmaßnahmen	128
IV. Die rechtliche Bedeutung der Sklaverei	129
1. Die Frage der Rechtsfähigkeit	129
2. Der Sklave als Vermögensobjekt	130
V. Das Ende der Sklaverei	130
1. Die Freilassung (<i>manumissio</i>) durch den Herrn	130
a) Freilassung nach <i>ius civile</i> (131) – b) Freilassung nach <i>ius honorarium</i> (131) – c) Entwicklung in der Kaiserzeit (132)	
2. Die Wirkung der Freilassung auf den Status	132
3. Patron und Freigelassener	132
4. Die soziale Stellung der Freigelassenen	133
5. Gründe für die Freilassung	133
6. Beschränkungen der Freilassung	133
7. Die staatliche Verleihung der Freiheit	134
VI. Der Statusprozeß (<i>status quaestio</i>)	134
 DRITTES KAPITEL: Die Handlungsfähigkeit des Menschen	135
I. Die Altersstufen im römischen Recht	135
1. <i>Impuberis – puberes</i>	135
2. Gliederung unter den <i>impuberis</i>	135
3. Gliederung unter den <i>puberes</i>	136
II. Frauen	137
III. Geisteskranke und Verschwender	137

VIERTES KAPITEL: Juristische Personen	138
I. Der Begriff	138
II. Körperschaften (<i>universitates</i>)	139
III. Organisation und Organe der <i>universitates</i>	139
IV. Stiftungen	140
1. Unselbständige Stiftungen	140
2. Selbständige Stiftungen	140
FÜNFTES KAPITEL: Die Familie	142
I. Der Aufbau der Familie	142
1. Agnation	142
2. Kognation	143
II. Die Zusammensetzung der <i>familia</i>	143
1. Der Ausdruck <i>familia</i>	143
2. Die <i>familia</i> in der Bedeutung von „Familie“	143
III. Die Hausgewalt	144
IV. Die Aufhebung der Hausgewalt	145
SECHSTES KAPITEL: Die Ehe	146
I. Die Ehe als Rechtseinrichtung	146
II. Die Ehe als Einrichtung nach <i>ius civile</i>	147
III. Die Ehevoraussetzungen	147
1. Allgemeine Bemerkungen	147
2. Ehemündigkeit und geistige Gesundheit	148
3. Ehe und Gewaltverhältnis bei Gewaltunterworfenen	148
4. Die Einehe	148
5. Verwandtschaft (<i>cognatio</i>)	149
6. Schwägerschaft (<i>adfinitas</i>)	149
7. Vormundschaft	149
8. Andere Ehehindernisse	149
9. Soldaten	150
IV. Ehebegründung und <i>manus</i> -Begründung	150
1. <i>Manus</i> -Ehe und <i>manus</i> -freie Ehe	150
2. Die <i>confarreatio</i>	151
3. Die <i>coemptio</i>	151
4. <i>Usus</i> und <i>usurpatio</i>	151
V. Die Ehegesetzgebung des Augustus	152
VI. Verlobung	153
VII. Die persönlichen Wirkungen der Ehe	154
1. Die <i>manus</i> -Ehe	154
2. Die <i>manus</i> -freie Ehe	154
VIII. Die Beendigung der Ehe	155
1. Ende durch Tod	155

2. Ende durch Scheidung	155
3. Scheidung in der <i>manus</i> -Ehe	156
4. Die Scheidungsform	156
IX. Ehegüterrecht	157
1. Allgemeines	157
2. Die <i>dos</i> (Mitgift)	157
3. Die Bestellung der <i>dos</i>	158
4. Die Herausgabe der <i>dos</i> nach beendeter Ehe	159
5. Die Eheschenkung	160
SIEBENTES KAPITEL: Die <i>patria potestas</i>	162
I. Der Inhalt der Hausgewalt über die Kinder	162
1. Persönlicher Inhalt	162
2. Vermögensrechtliche Folgen	163
II. Anfang und Ende der <i>patria potestas</i>	164
1. Leibliche Kinder	164
2. Adoptivkinder	165
3. Emanzipation	165
ACHTES KAPITEL: Vormundschaft	166
I. Das Problem	166
II. Die <i>tutela</i> als Einrichtung	166
III. Die Arten der Vormundschaft im Wandel der Zeit	167
1. <i>Tutela legitima</i>	167
2. <i>Tutela testamentaria</i>	167
3. <i>Tutela</i> gemäß magistratischer Bestellung	168
IV. Die Pflicht zur Übernahme der Vormundschaft	168
V. Die Führung der Vormundschaft	168
VI. Ansprüche aus der Vormundschaft	169
NEUNTES KAPITEL: Die Pflegschaft (<i>cura</i>)	171

Sachenrecht

EINLEITUNG: Grundbegriffe und Grundfragen	175
ERSTES KAPITEL: Sachen	177
I. Sachbegriff	177
II. Sachen außerhalb des Privatrechtsverkehrs	178
III. Einteilungen privatrechtsfähiger Sachen	178
1. <i>Res mancipi</i> und <i>res nec mancipi</i>	179

2. Bewegliche und unbewegliche Sachen	179
3. Verbrauchbare und nicht verbrauchbare Sachen	179
4. Vertretbare und nicht vertretbare Sachen	180
5. Teilbare und unteilbare Sachen	180
6. Einfache und zusammengesetzte Sachen, Gesamtsachen	180
IV. Zubehör	181
V. Früchte	181
 ZWEITES KAPITEL: Besitz	 183
I. Begriff und Arten	183
1. <i>Possessio civilis</i>	184
2. <i>Possessio ad interdicta</i>	184
3. <i>Naturalis possessio</i>	186
II. Besitzererwerb	187
1. Erwerbsart: <i>Corpore et animo</i>	187
2. Sonderfälle: <i>Solo animo</i>	189
a) <i>Traditio brevi manu</i> (189) – b) <i>Constitutum possessoriū</i> (190)	
3. Fähigkeit zum Besitzererwerb	190
4. Besitzererwerb durch Gewaltunterworfenen	190
5. Besitzererwerb durch gewaltfreie Besitzmittler	192
III. Besitzerhaltung und Besitzverlust	192
1. Freiwillige Besitzaufgabe	192
2. Unfreiwilliger Besitzverlust	193
IV. Besitzschutz	194
1. <i>Interdictum uti possidetis</i>	195
2. <i>Interdictum utrubi</i>	196
3. <i>Interdictum unde vi</i>	196
4. <i>Interdictum de vi armata</i>	196
5. <i>Interdictum de precario</i>	197
6. <i>Interdictum quod vi aut clam</i>	197
 DRITTES KAPITEL: Eigentum	 199
I. Begriff und Arten	199
1. Entwicklung	199
2. Quiritisches und bonitarisches Eigentum	200
3. Miteigentum	201
II. Eigentumsbeschränkungen	202
1. Grundsätzliches	202
2. Beschränkungen im allgemeinen Interesse	204
3. Nachbarrechtliche Beschränkungen	205
a) Überhang (205) – b) Überfall (206) –	
c) Überbau (206) – d) Notweg (206) –	

e) Immissionen (206) – f) <i>Actio aquae pluviae arcendae</i> (207) – g) <i>Cautio damni infecti</i> (207) – h) <i>Operis novi nuntiatio</i> (208)	
4. Veräußerungsverbote	208
VIERTES KAPITEL: Eigentumserwerb und Eigentumsverlust	210
I. Derativer Eigentumserwerb	210
1. <i>Mancipatio</i>	210
2. <i>In iure cessio</i>	212
3. <i>Traditio</i>	213
II. Originärer Eigentumserwerb	214
1. <i>Usucapio</i>	214
2. „Natürliche“ Erwerbsarten	219
a) <i>Occupatio</i> (219) – b) Fruchterwerb (221) – c) Verbindung, Vermischung und Vermengung (222) – d) Verarbeitung (223) – e) Rechtsfolgen von Verbindung und Verarbeitung (224)	
III. Eigentumsverlust	225
FÜNFTES KAPITEL: Eigentumsschutz	227
1. <i>Rei vindicatio</i>	227
2. <i>Actio Publiciana</i>	231
3. <i>Actio negatoria</i>	232
SECHSTES KAPITEL: Servituten	233
I. Prädialservituten	233
II. Personalservituten	236
1. <i>Usus fructus</i>	236
2. <i>Usus</i>	238
3. <i>Habitatio, operae servorum vel animalium</i>	238
SIEBENTES KAPITEL: Andere dingliche Nutzungsrechte	239
1. <i>Emphyteusis</i>	239
2. <i>Superficies</i>	240
ACHTES KAPITEL: Dingliche Sicherungsrechte	241
I. <i>Fiducia</i>	242
II. <i>Pignus</i>	242
1. Begriff	242
2. Begründung des <i>pignus</i>	243
3. Gegenstand des Pfandrechtes	244
4. Pfandverwertung	246

5. Rechtsschutz des Pfandgläubigers	247
6. Probleme der Mehrfachverpfändung	249
7. Sonderfälle: Rangprivilegien	250
8. Erlöschen des Pfandrechtes	251
9. Schwächen des römischen Pfandrechtes	251

Obligationenrecht

ERSTES KAPITEL: Was versteht man unter Obligationenrecht ...	255
I. Forderungsrecht und Herrschaftsrecht	255
1. Allgemeines	255
2. Forderungsrecht	255
3. Schuld und Haftung	256
II. Forderung und Klagemöglichkeit	257
III. Leistungsinhalt und Leistungszwang	257
IV. Die möglichen Leistungsinhalte	259
V. Das persönliche Verhältnis zwischen Gläubiger und Schuldner	259
VI. Die Einteilung der Obligationen	260
1. Einteilung nach dem Grund der Verpflichtung	260
2. <i>Obligationes civiles, obligationes honorariae</i>	261
3. <i>Obligationes naturales</i>	262
4. Obligationen strengen Rechts und <i>bonae fidei iudicia</i> ...	263
5. Einseitig, zweiseitig, wechselseitig verpflichtende Rechtsgeschäfte	264
6. Bedingte und befristete Obligationen, Auflagen	265
a) Bedingung (265) – b) Wirkung der Bedingung (266) – c) Bedingungsfeindliche Geschäfte (267) – d) Arten der Bedingungen (268) – e) Befristung (268) – f) Auflage (269)	
7. Schadenersatz und Buße	269
VII. Rechtsformalismus im Obligationenrecht	270
1. Geschäftsformen des Obligationenrechts	270
2. Der Zug zur Formfreiheit	270
3. Urkunde und Beweissicherung	271
4. Publizitätsform, Schutzformen	272
ZWEITES KAPITEL: Verbalkontrakte ...	273
I. Die Stipulation	273
1. Form	273

2. Inhalt	273
3. Abstrakte und kausale Stipulationen	275
II. Verbalkontrakte zu Bürgschaftszwecken	276
III. Andere Verbalkontrakte	276
 DRITTES KAPITEL: Der Litteralkontrakt	278
 VIERTES KAPITEL: Realkontrakte	279
I. Das Darlehen (<i>mutuum</i>)	279
1. <i>Re contrahitur</i>	280
2. <i>Datio</i> und Darlehensusage	280
3. Das <i>SC Macedonianum</i>	282
4. Bankdarlehen und Seedarlehen	282
II. Die Leihe (<i>commodatum</i>)	283
1. <i>Re contrahitur</i>	283
2. Haftungsmaß	283
3. Zweiseitigkeit	284
III. Die Verwahrung (<i>depositum</i>)	285
1. <i>Re contrahitur</i>	285
2. Haftungsmaß	285
3. Zweiseitigkeit	286
4. Geldverwahrung	287
5. Sequestration	287
IV. Die Verpfändung (<i>pignus</i>)	288
1. <i>Re contrahitur</i>	288
2. Haftungsmaß	288
3. Zweiseitigkeit	289
V. Die <i>fiducia</i>	289
1. Die <i>fiducia cum amico contracta</i>	290
2. Die <i>fiducia cum creditore contracta</i>	290
 FÜNTES KAPITEL: Konsensualkontrakte	291
I. Die <i>emptio venditio</i>	292
1. Begriff	292
2. Vom Barkauf zum Kauf mit künftiger Leistung	292
3. Spezieskauf–Gattungskauf, Speziesschuld – Gattungsschuld	293
4. Der Vertragsabschluß beim Kauf und allgemein bei Konsensualkontrakten	295
a) Der Typus des Kaufes (295) – b) Die Einigung (296) –	
c) Anfängliche Unmöglichkeit und Unvermögen (298) –	
d) Verbotene und unsittliche Geschäfte (299) –	
e) Die Einigung (Konsens und Dissens, Irrtum, Zwang) (300) – f) Aufschub der Wirkungen (302)	

	Inhalt	15
5. Leistungspflichten beim Kauf	303	
a) Gewährleistung gegen Eviktion (303) –		
b) Pflichten <i>ex fide bona</i> (303)		
6. Preisgefahr	304	
a) Das Problem (304) – b) Die Lösung (305) –		
c) Abreden (306)		
7. Gewährleistung für Rechtsmängel	306	
a) Gewährleistung (306) – b) Eviktion (308) –		
c) Rechtsfolgen (309)		
8. Gewährleistung für Sachmängel	309	
9. Besondere Vereinbarungen beim Kauf (<i>pacta adiecta</i>) ..	312	
a) <i>In diem addictio</i> (312) – b) <i>Lex commissoria</i> (312) –		
c) <i>Pactum displicentiae</i> (312) – d) Problem des Rückfalles (312)		
II. Die <i>locatio conductio</i>	313	
1. Der Kontraktstyp	313	
2. Miete und Pacht	313	
a) Begriffe (313) – b) Pflichten (314) –		
c) Dauerschuldverhältnis (315) –		
d) Die sachenrechtliche Stellung des Mieters (315)		
3. Der Dienstvertrag	316	
a) Begriff und Bedeutung (316) – b) Pflichten (317)		
4. Der Werkvertrag	317	
a) Begriff (317) – b) Haftung (318) – c) Preisgefahr (318)		
5. Sonderformen des Werkvertrags	318	
6. Die Haftung der Gastwirte, Stallwirte und Schiffer	318	
III. Die <i>societas</i> (Gesellschaft)	319	
1. Die Organisation	319	
a) Begriff (319) – b) Geschichtliche Entwicklung (319)		
2. Das Innenverhältnis	321	
a) Dauerschuldverhältnis (321) –		
b) Beteiligung der Gesellschafter (321)		
3. Beendigung und Liquidation	321	
IV. Das <i>mandatum</i> (Auftrag)	322	
1. Die Grundidee	322	
a) Begriff (322) – b) Inhalt (323) – c) Pflichten und Haftung (323) – d) Ende des Mandats (323) –		
e) Der <i>procurator</i> (323)		
2. Rechtsgeschäftliches Handeln für andere	324	
3. Das Kreditmandat	325	
4. Das <i>mandatum in rem suam</i>	325	
SECHSTES KAPITEL: Innominatkontrakte	326	

I.	Typologie der Kontrakte	326
II.	Inhalte unbenannter Kontrakte	327
SIEBENTES KAPITEL: Pacta		329
I.	Allgemeines	329
II.	<i>Pacta adiecta</i>	329
III.	<i>Pacta praetoria</i>	330
	1. <i>Constitutum debiti</i>	330
	2. <i>Recepta</i>	330
IV.	<i>Pacta legitima</i>	330
ACHTES KAPITEL: Die Schenkung (<i>donatio</i>)		331
I.	Der Vertrag	331
	1. Begriff	331
	2. Form	332
II.	Schenkungsbeschränkungen	332
	1. <i>Lex Cincia</i>	332
	2. Verbot der Ehegattenschenkung	333
	3. Schenkungswiderruf	333
NEUNTES KAPITEL: Quasikontrakte		334
I.	Geschäftsführung ohne Auftrag	334
	1. Begriff	334
	2. Grundlage der Ansprüche	335
	3. Das fremde Geschäft	335
	4. Haftung und Aufwendungsersatz	336
II.	Ungerechtfertigte Bereicherung	337
	1. Allgemeines	337
	2. <i>Datio</i> (Leistung)	337
	3. Die fehlende <i>causa</i>	338
	a) <i>Condictio indebiti</i> (338) – b) <i>Condictio ob rem</i> (339) –	
	c) <i>Condictio ob turpem causam</i> (339) – d) Weitere Fälle	
	ungerechtfertigter Bereicherung (340)	
	4. Umfang der Bereicherung	341
	5. Die justinianische Fortentwicklung	341
III.	Die Gemeinschaft (<i>communio</i>)	342
ZEHNTES KAPITEL: Zivilrechtliche Deliktstatbestände		343
I.	Verbrechen und Delikt (<i>crimen – delictum</i>)	343
II.	Buße und Schadenersatz	344
III.	<i>furtum</i>	344
	1. Begriff	344
	2. Der ältere Deliktsprozeß und das <i>furtum</i>	344

3.	Die jüngere Entwicklung	346
4.	Die Sachverfolgung	346
5.	Verwandte Deliktstatbestände	346
IV.	Sachbeschädigung (<i>damnum iniuria datum</i>)	347
1.	Entwicklung	347
2.	Probleme	347
a)	Die Tatbestände (347) – b) <i>Iniuria</i> (348) –	
c)	<i>Damnum</i> (348) – d) Die Klageberechtigung (349)	
V.	Persönlichkeitsverletzung (<i>iniuria</i>)	350
1.	Das Recht der Zwölf Tafeln	350
a)	Die Tatbestände (350) –	
b)	Die Verfolgung der <i>iniuria</i> (350)	
2.	Die Entwicklung der Tatbestände	351
3.	Buße und Genugtuung	352
ELFTES KAPITEL: Prätorische Deliktstatbestände		353
I.	Gewaltdelikte	353
II.	Arglistige Schädigung (<i>dolus</i>)	353
III.	Der Zwang (<i>metus</i>)	354
IV.	Die Gläubigerbenachteiligung (<i>alienatio in fraudem creditorum</i>)	355
ZWÖLFTES KAPITEL: Die Bürgschaft		357
I.	Sinn und Form	357
1.	Sicherungsgeschäft	357
2.	Begriff der Bürgschaft	357
3.	<i>Sponsio, fidepromissio, fideiussio</i>	358
II.	Der Bürgenrückgriff	359
1.	Grundgedanke	359
2.	Rückgriffswege	359
a)	<i>Actio depensi</i> (359) – b) Innenverhältnis (360) –	
c)	<i>Beneficium cedendarum actionum</i> (360)	
III.	Mitbürgen	361
IV.	Das Kreditmandat	362
V.	Das <i>SC Vellaeanum</i>	362
DREIZEHNTES KAPITEL: Gesamtschuld und Gesamtgläubigerschaft		364
I.	Schuldner- und Gläubigermehrheit allgemein	364
II.	Die Gesamtschuld	365
1.	Gesamtschuldfälle	365
2.	Die typischen Wirkungen der Gesamtschuld	365
3.	Das Innenverhältnis der Gesamtschuldner	366

III. Die Gesamtgläubigerschaft	367
VIERZEHNTES KAPITEL: Übertragung von Forderungen und Schulden	368
I. Die Übertragung von Forderungen	368
1. Grundsätze	368
2. Ersatzwege für die Abtretung	369
a) <i>Mandatum in rem suam</i> (369) – b) Schwächen des Mandats (370) – c) Stärkung der Stellung des Mandatarius (370) – d) <i>mandatum in rem suam</i> als „Förderungsgeschäft“ (370)	
3. Das Schuldnerinteresse	371
II. Die befreiende Schuldübernahme	371
III. Die Erfüllungsübernahme	372
FÜNFZEHNTES KAPITEL: Novation und Delegation	373
I. Die Novation	373
1. Begriff und Sinn	373
2. Wann liegt eine Novation vor?	374
3. Abstraktion und Kausalität	374
4. Die <i>stipulatio Aquiliana</i>	375
5. Die Prozeßnovation	375
II. Die Delegation (Anweisung)	375
1. Zahlungsanweisung	375
2. Verpflichtungsanweisung	376
SECHZEHNTES KAPITEL: Erfüllung, Nichterfüllung, Verzug	378
I. Ziel, Vorgang und Wirkung der Erfüllung	378
1. Ziel und Vorgang der Erfüllung	378
2. Wirkung der Erfüllung	378
II. Erfüllungsmodalitäten	378
III. Leistung durch und an Dritte	379
1. Leistung durch einen Dritten	379
2. Leistung an einen Dritten	379
IV. Nichterfüllung	380
1. Ausgangspunkt in der Klassik	380
a) Strengrechtliche Klagen (381) – b) Klagen <i>ex fide bona</i> (381)	
2. Spätere Entwicklungen	382
V. Verzug	382
1. Schuldnerverzug (<i>mora debitoris</i>)	382
2. Gläubigerverzug (<i>mora creditoris</i>)	383
SIEBZEHNTES KAPITEL: Der Erlaß	384

Inhalt	19
I. Ein Rückblick zu den Anfängen	384
II. Erlaß und <i>pactum de non petendo</i>	385
III. <i>Pactum</i> im Deliktsrecht	385
IV. Aufhebung des gesamten Schuldverhältnisses	385
 ACHTZEHNTES KAPITEL: Die Aufrechnung (<i>compensatio</i>)	387
I. Die Definition aus der Wirkung	387
II. Der Vorgang der Aufrechnung	387
1. Allgemeines	387
2. Der <i>argentarius</i> (Bankier)	388
3. Sonstige strengrechtliche Klagen	388
4. <i>Bonae fidei iudicia</i>	389
5. Der <i>bonorum emptor</i>	389
6. Vereinigung von Gläubiger- und Schuldnerstellung (<i>confusio</i>)	390
 NEUNZEHNTHES KAPITEL: Die Stellvertretung – Adjektivische Klagen	391
I. Probleme der Stellvertretung	391
1. Allgemeines	391
2. Stellvertretung im römischen Recht	392
II. Die <i>actio de peculio</i>	393
1. Die Haftungsgrundlage	393
2. Die Beschränkung der Schuld	393
3. Die Berechnung des <i>peculium</i> -Wertes	393
III. Die <i>actio de in rem verso</i>	394
1. Die Haftungsgrundlage	394
2. Die Schuldbeschränkung	394
IV. Die <i>actio quod iussu</i>	395
V. Die <i>actio institoria</i> und die <i>actio exercitoria</i>	395
1. Erweiterung der Grundidee	395
2. Die <i>actio institoria</i>	396
3. Die <i>actio exercitoria</i>	396
VI. Die <i>actio tributoria</i>	396
 ZWANZIGSTES KAPITEL: Haftung des Gewalthabers für Delikte seiner Gewaltunterworfenen	398
I. Grundlage in der Privatrachehinderung	398
II. Die <i>noxiae deditio</i>	398
III. <i>Noxa caput sequitur</i>	399
IV. Die Noxalhaftung in der <i>actio</i>	399
 EINUNDZWANZIGSTES KAPITEL: Die Tierhalterhaftung	400

Erbrecht

EINLEITUNG: Grundbegriffe und Grundfragen	403
ERSTES KAPITEL: Intestaterbrecht (Gesetzliche Erbfolge)	406
I. Intestaterbrecht der Zwölf Tafeln	406
1. <i>Sui heredes</i>	406
2. <i>Adgnatus proximus</i>	408
3. <i>Gentiles</i>	409
4. Probleme des Intestaterbrechts der Zwölf Tafeln	409
II. Prätorische <i>bonorum possessio intestati</i>	409
1. <i>Unde liberi</i>	410
2. <i>Unde legitimi</i>	411
3. <i>Unde cognati</i>	411
4. <i>Unde vir et uxor</i>	412
5. Freigelassene	413
6. Das Verhältnis der <i>bonorum possessio</i> zum <i>ius civile</i>	413
III. Die <i>senatus consulta Tertullianum</i> und <i>Orfitianum</i>	413
1. <i>SC Tertullianum</i>	414
2. <i>SC Orfitianum</i>	414
IV. Nachklassische Entwicklung und Reformen Justinians	414
1. Erbenklassen	414
2. Uneheliche Kinder	415
3. Ehegattenerbrecht	416
V. <i>Bona vacantia</i> und Kaduzität	417
ZWEITES KAPITEL: Testamentarische Erbfolge	418
I. Testamentsformen	419
1. <i>Testamentum per aes et libram</i>	419
2. Das sogenannte prätorische Testament	420
3. Vorklassische und klassische Sonderformen	420
4. Nachklassische Testamentsformen	421
II. Inhalt des Testaments	421
III. Testamentsauslegung	424
IV. <i>Testamenti factio</i>	428
1. Testierfähigkeit	428
2. Zeugenfähigkeit	429
3. Erbfähigkeit	429
V. Unwirksamkeit und Widerruf	430
1. Unwirksamkeit	430
2. Widerruf	430
VI. Kodizill	431

	Inhalt	21
DRITTES KAPITEL: Noterbrecht	433	
I. Formelles Noterbrecht des <i>ius civile</i>	433	
II. <i>Bonorum possessio contra tabulas</i>	435	
III. <i>Querela inofficiosi testamenti</i>	436	
IV. Nachklassische Entwicklung des Pflichtteilsrechtes	437	
VIERTES KAPITEL: Erwerb der <i>hereditas</i> oder <i>bonorum possessio</i>	439	
I. Hauserben	439	
II. Außenerben	440	
III. Erwerb der <i>bonorum possessio</i>	442	
IV. <i>Hereditas iacens</i>	442	
V. <i>Usucapio pro herede</i>	443	
VI. Erwerbsunfähigkeit und Erbunwürdigkeit	444	
1. Erwerbsunfähigkeit (Inkapazität)	444	
2. Erbunwürdigkeit (Indignität)	444	
VII. Transmission	444	
FÜNTES KAPITEL: Erbenmehrheit	446	
I. <i>Consortium</i>	446	
II. Akkreszenz	447	
1. Anwachsung bei Intestaterbfolge	447	
2. Anwachsung bei Testamentserbfolge	448	
III. Kollation	449	
1. <i>Collatio bonorum</i> des <i>emancipatus</i>	449	
2. <i>Collatio dotis</i>	450	
3. Allgemeine Deszendentenkollation	451	
SECHSTES KAPITEL: Erbenhaftung	452	
I. Haftungsgrundsätze	452	
II. Vermeidung oder Beschränkung der Erbenhaftung	453	
III. Schutz der Nachlaßgläubiger	453	
SIEBENTES KAPITEL: Prozessualer Schutz des Erben und des <i>bonorum possessor</i>	455	
I. Die <i>hereditatis petitio</i> des zivilen Erben	455	
1. Klageziel	455	
2. Passivlegitimation	455	
3. Verfahren	456	
4. Streitgegenstand	456	
II. <i>Interdictum quam hereditatem</i>	457	
III. Einzelklagen mit <i>exceptio quod praeiudicium hereditati non fiat</i>	457	

IV. Das <i>interdictum quorum bonorum</i> und der Schutz des <i>bonorum possessor</i>	458
ACHTES KAPITEL: Vermächtnisse (Legate)	459
I. Begriff und Funktion	459
II. Legatstypen	460
1. Vindikationslegat	460
2. Damnationslegat	460
3. <i>Legatum sinendi modo</i>	461
4. Präzeptionslegat	462
5. Verschmelzung der Legatstypen	462
III. Vermächtniserwerb	463
IV. Unwirksamkeit und Widerruf	464
1. Unwirksamkeit von Legaten	464
2. Legatswiderruf	465
V. Gesetzliche Legatsbeschränkungen	466
NEUNTES KAPITEL: Fideikommiss	467
I. Einzelfideikommiss	467
II. Universalfideikommiß	468
ZEHNTES KAPITEL: Schenkung von Todes wegen	470

Zivilprozeßrecht

ERSTES KAPITEL: Frühformen geordneter Rechtsdurchsetzung .	473
I. Das Thema	473
II. Die Schwierigkeiten historischer Betrachtung	473
III. Die wenigen gesicherten Spuren früher Streitschlichtung ...	474
ZWEITES KAPITEL: Die <i>legis actiones</i>	476
I. Einleitung	476
II. Die <i>legis actiones</i>	477
1. Die Gerichtsorganisation	477
a) Die <i>actio</i> (477) – b) Der <i>iudex</i> (477) –	
c) Der zweigeteilte Prozeß (478)	
2. Die Ladung zum Magistrat	478
3. Das Verfahren <i>in iure</i>	478
a) Die <i>legis actio sacramento</i> (479) – b) Die Feststellungs-	

folgen der <i>legis actio sacramento</i> (480) – c) Die Einlassung (481) – d) Die der Vollstreckung dienende <i>legis actio per manus injectionem</i> (481) – e) Die der Vollstreckung dienende <i>legis actio per pignoris capionem</i> (483) – f) Die jüngeren <i>legis actiones</i> (483) – g) Der Abschluß des Verfahrens <i>in iure</i> (484)	
4. Das Verfahren <i>apud iudicem</i>	484
5. Das Schätzungsverfahren zur <i>legis actio sacramento</i>	484
6. Die Zwischenstufe einer direkten Feststellung	485
7. Die Teilungsklagen	485
DRITTES KAPITEL: Der Formularprozeß	486
I. Einleitung	486
II. Die Ladung (<i>in ius vocatio</i>)	487
III. Das Verfahren <i>in iure</i>	487
1. Die Gerichtsmagistrate	487
2. Die Anfänge des Formularprozesses	488
3. Die neue Freiheit des Gerichtsmagistrats	489
4. Vorfragen im Prozeß	491
5. Die <i>confessio in iure</i>	491
6. Einlassungsfreiheit und Einlassungszwang	492
7. Der Eid <i>in iure</i>	493
8. Die Wirkungen der <i>litis contestatio</i>	494
9. Prozeßvertretung	495
IV. Prozeßformeln	495
1. Allgemeines	495
2. Die Gestalt der Prozeßformel allgemein	496
3. Der Wandel der Funktionsverteilung	497
4. Die Teile der Prozeßformel	497
V. Urteil und Vollstreckung	499
1. Das Urteil	499
2. Die Vollstreckung	499
VIERTES KAPITEL: Das Kognitionsverfahren	500
I. Der Übergang vom Formularverfahren zum Kognitionsverfahren	500
II. Die Gerichtsbarkeit	501
III. Das neue Verfahren	501
Sachregister	503